

READY FOR TAKE O(R)FF - Hör, schau, komm und mach mit!

Unter diesem Motto präsentierten Studierende und Lehrende des Carl-Orff-Institutes für Elementare Musik- und Tanzpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg anlässlich des ersten bundesweiten EMP-Aktionstages am Fr, 1. Juni 2012 ein buntes Programm mit Musik, Sprache, Tanz und Szene im Foyer der Universität Mozarteum Salzburg sowie bei Vormittagsaktionen in der Salzburger Altstadt.

Wer sich am Freitag, den 1. Juni um die Mittagszeit im großen Foyer der Universität Mozarteum befand, wurde aus allen Ecken und Richtungen mit Klingendem, Musiziertem, Vokalem, Perkussivem, Getanztem, Szenischem und Gespieltem konfrontiert.

Die rund 60 Studierenden und ca. 30 Lehrenden des Carl Orff-Instituts für Elementare Musik- und Tanzpädagogik an der Abteilung Musikpädagogik der Universität Mozarteum präsentierten eine bunte und facettenreiche Vielfalt ihrer Arbeiten und Produktionen aus dem Studienjahr 2011/12 anlässlich des österreich-

weiten EMP-A Aktionstages und des 3. österreichweiten „Musikfest der Vielfalt 2012“ und gaben damit dem sonst kaum für Konzerte genutzten Foyer eine andere Farbe.

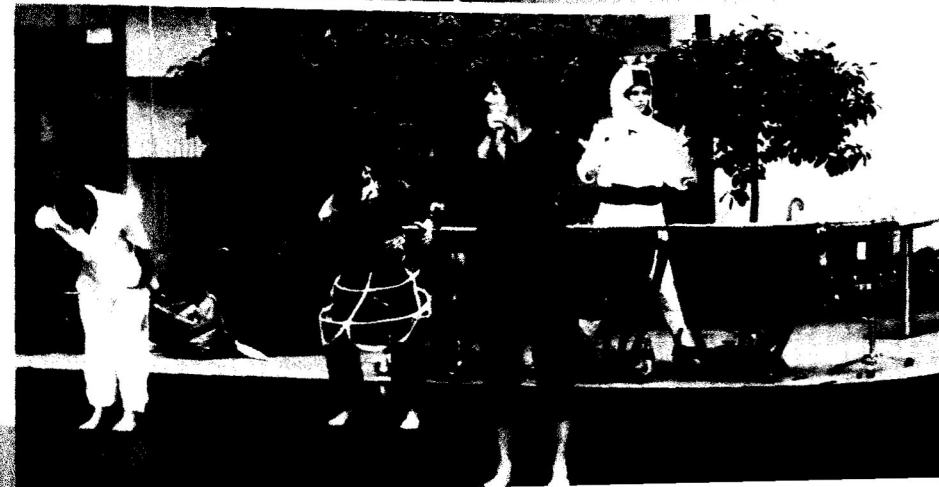
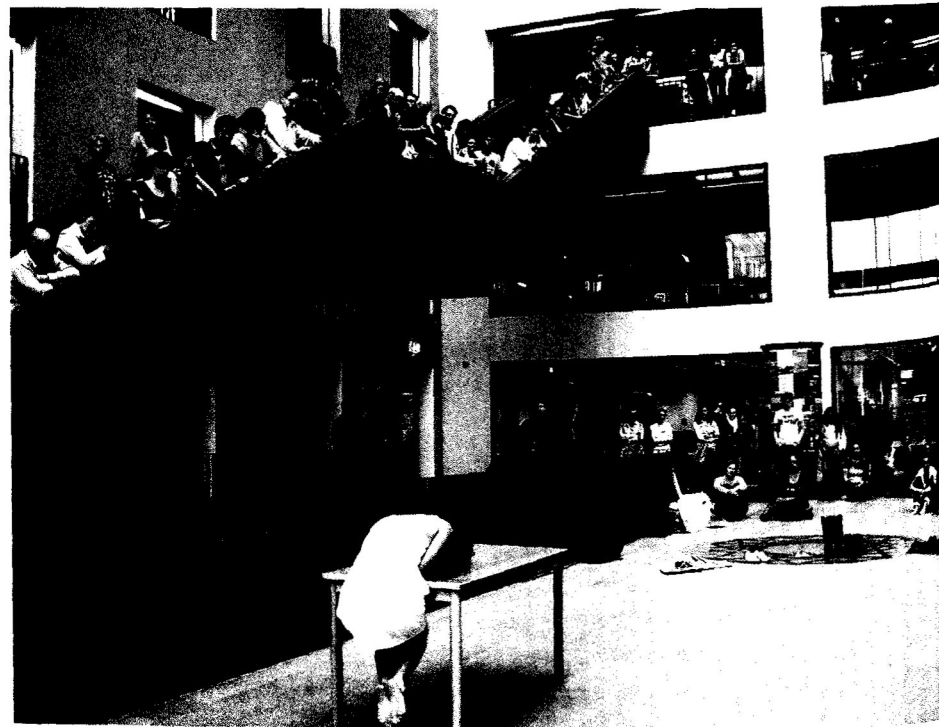
Bereits am Vormittag waren verschiedene Gruppen des Carl-Orff-Institutes in der Salzburger Altstadt unterwegs und brachten Passanten zum Stehenbleiben, Zuhören, Schauen, Staunen und Mitmachen, was dann im Foyer des Mozarteums in einer fast zweistündigen Aktion fortgeführt wurde.

Moderiert von Institutsleiterin Sonja Stibi und zwei Studierenden wurde die Zuschauer durch ein vielfältiges Programm geführt, welches das breite Spektrum der Arbeit am Carl Orff-Institut erkennen ließ. Swingende Klänge verschiedener Vokal- und Musikensembles wechselten sich ab mit einer sprachlich-szenisch und tänzerisch gestalteten Operszene aus „Der Traum“ von Michael Haydn, Feet'n Shoe Percussion, Tangos für Violine und Gitarre sowie Ausschnitten aus der aktuellen Produktion „Stomping la luna“ der Performancegruppe DAS COLLECTIF.

Selbstgebaute Instrumente erklangen, der „Hexentanz“ aus Carl Orffs Bühnenwerk „Die Bernauerin“ zog in den Bann, Tuben grooveten und tanzten im Wechsel mit Tanzsoli im Raum, auf Tischen, Treppen und Gängen. Studierende präsentierten Eigenkompositionen und -choreographien aus den fächerübergreifenden Gestaltungsprojekten Musik & Tanz.

Mit Circlesongs und dem Finale mit afrikanischen Perkussionsrhythmen wurde das Publikum zum Singen, Schwingen und Klingeln gebracht und belebte das Foyer der Universität auf ganz besondere Weise, die rundum Lust auf eine Fortsetzung macht. Der bundesweite EMP-A-Tag war somit auch in Salzburg ein großer Erfolg.

Sonja Stibi/ Micaela Grüner



*Fotos (3). Quelle:
Sonja Stibi/ Micaela Grüner*